

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 2

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. Soutter, A. Mermoud, A. Musy:

Ingénierie des eaux et du sol

Processus et aménagements

Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 2007, 312 pages, CHF 59.–, ISBN 978-2-88074-724-4.

Cet ouvrage traite des méthodes et techniques des sciences de l'ingénieur dont les objectifs sont la maîtrise des eaux et leur gestion, dans un cadre global de préservation des ressources naturelles. Les notions abordées couvrent les nombreux aspects de la gestion des eaux en relation avec la production alimentaire (irrigation et drainage) et la conservation des milieux naturels. Le concept de maîtrise des eaux renvoie en effet à la fonction de protection qu'exercent les ouvrages et aménagements, en particulier à l'égard de la ressource que constitue le sol. Les divers domaines de l'agrohydrologie sont associés et intégrés dans une perspective d'ingénierie environnementale qui met en évidence les liens étroits unissant ces ressources naturelles vitales que sont l'eau et le sol. Articulé en deux parties consacrées d'une part à la description des processus fondamentaux et d'autre part à celle des techniques d'aménagement, cet ouvrage original et pédagogique propose une vision complète, équilibrée et détaillée de plusieurs disciplines, en un ensemble cohérent et rigoureux. Il répond ainsi aussi bien aux besoins de formation des étudiants, qu'à celui de référence pour le praticien.

Le Québec sous l'œil de l'arpenteur-géomètre depuis Champlain

Ministère des Ressources naturelles et de la Faune, Ordre des arpenteurs-géomètres du Québec, Association canadienne des sciences géomatiques, section Champlain, 2007, 152 pages, 30 \$CAN.

Cet ouvrage souligne le très grand apport des arpenteurs-géomètres dans le développement du Québec. Richement illustré, il met en valeur des documents d'arpentage exceptionnels. Depuis Samuel de Champlain, reconnu comme étant le premier à avoir exercé cette profession en Nouvelle-France, jusqu'à nos jours, les géomètres ont contribué d'une façon inestimable, par leurs connaissances scientifiques, légales et artistiques au développement économique et social du Québec. L'arpentage est considéré comme une science

mais aussi comme un art qui reflète les valeurs et le génie de chaque époque. Découvrons l'histoire du Québec, sous l'œil et la plume des arpenteurs-géomètres. Ce très beau livre a été publié à l'occasion du GéoCongrès du mois d'octobre 2007 tenu à Québec. www.publicationsduquebec.gouv.qc.ca

Jean-Paul Miserez

J. Blake:

Die Vermessung der Meere Historische Seekarten

Theiss Verlag, Stuttgart 2007, 160 Seiten, € 34.90, ISBN 3-8062-2120-0.

Seekarten sind Meilensteine der Schiffahrtsgeschichte, historische Dokumente, wissenschaftliche Spitzenleistungen und wertvolle Kunstwerke zugleich. In einer einmaligen Zusammenschau präsentiert dieser Band die wichtigsten Seekarten der Geschichte und illustriert damit eindrucksvoll, wie die Meere dieser Erde erkundet und kartiert wurden. Die leicht lesbaren Texte beleuchten nicht nur die Entstehung der Karten als solche, sondern liefern auch fundierte Informationen zu den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen der jeweiligen Zeit, zu Schiffsmodellen und Navigationsgeräten, zur Motivation der Kapitäne und zum harten Leben der Mannschaft an Bord – von den Handelsflotten der Hanse über die Zeit der Konquistadoren und die legendären Fahrten eines James Cook bis hin zur Antarktis-Expedition Captain Scotts zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Michael Korey:

Die Geometrie der Macht – Die Macht der Geometrie

Deutscher Kunstverlag, München 2007, 64 Seiten, € 9.80, ISBN 3-422-06725-7.

Wissensdurst und Repräsentation: mathematische Instrumente aus der Zeit um 1600. Wissenschaftliche Instrumente dienen dem Wissensdurst und dem repräsentativen Selbstverständnis der sächsischen Fürsten. Ihre Bedeutung war vielseitig: Mittels der Mathematik und Mechanik konnten sie zur Vermessung des Himmels und der Erde, zum Umgang mit Geheimnissen, zur Verlebendigung des Kunstwerkes und zur symbolischen Befestigung der höfischen Gesellschaft Verwendung finden. Hervorragende Exponate aus dem Bestand des Mathematisch-Physikalischen Salons im Zwinger illustrieren, wie die Mathematik und Mechanik sich immer neue Anwendungsgebiete

in der Renaissance erschlossen, von der Ballistik zur Kryptologie. Die Wurzeln des um 1730 eigenständig gewordenen Salons liegen in der um 1560 gegründeten Kunstammer der sächsischen Kurfürsten. Das Heft illustriert die breite Wirkung der mathematischen Praxis in der Frühen Neuzeit und die enge Verbindung zwischen Geometrie und Dynastie am sächsischen Hof.

Klaus Grewe:

Der Ratz im Rohr Eine archäologische Zeitreise

Chmielorz Verlag, Wiesbaden 2007, 134 Seiten, € 19.80, ISBN 978-3-87124-332-5.

Dies ist die fiktive Geschichte des jungen Bergmeisters Berwulf, der die Chance seines Lebens erhält, indem er dem Grafen von Blankenheim Mitte des 15. Jahrhunderts eine hochtechnische Wasserleitung bauen soll. Die topografischen Gegebenheiten stellen Berwulf vor gewaltige Probleme: Im Verlauf seiner einen Kilometer langen Wasserleitung muss er ein zwölf Meter tiefes Tal durchqueren und einen Tunnel bauen. Auf der Suche nach der richtigen Bautechnik begibt sich Berwulf auf eine abenteuerliche Reise quer und quer durch das Rheinland. Dr. Klaus Grewe, Ingenieur und Archäologe, unternimmt mit diesem Buch das Wagnis, wissenschaftlichen Erkenntnissen einen populären Rahmen zu geben. Eingebettet in eine spannende und humorvolle Erzählung wird der Versuch unternommen, die technischen Probleme um dieses Jahrhundertbauwerk und deren Lösungen darzustellen. Parallel dazu werden die Entdeckungsgeschichte und die Ergebnisse der siebenjährigen archäologischen Forschungen an der spätmittelalterlichen Wasserleitung der Burg Blankenheim vorgestellt.

Cartographica Helvetica

Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Nr. 35, Januar 2007

Ferdinand Rudolf Hassler und die Vermessung der Schweiz 1791–1803 (Martin Rickenbacher):

Ferdinand Rudolf Hassler (1770–1843) aus Aarau war ein herausragender Wissenschaftler von internationaler Bedeutung. Der vorliegende Text konzentriert sich auf seinen Beitrag zur Vermessung der Schweiz vor seiner Auswanderung im Jahre 1805. Aufbauend auf den Pri-

vatunterricht des in Bern wirkenden Professors Johann Georg Tralles (1763–1822) unternahm Hassler ab 1791 zahlreiche Vermessungen, die er in seinen beiden Feldbüchern festhielt. Er engagierte sich in mehreren Bereichen beim Aufbau der Helvetischen Republik; als politisch denkender Vermesser war ihm klar, dass die Landesvermessung wie auch die Standardisierung von Mass und Gewicht zu den Kernaufgaben eines modernen Staates gehören. Nach dem Zusammenbruch der «Einen und unteilbaren Helvetischen Republik» suchte er sich in den Vereinigten Staaten von Amerika ein neues Wirkungsfeld, wo er die in der Schweiz gesammelten Erfahrungen beim Aufbau der Küstenvermessung und des Messwesens nutzbringend anwenden konnte.

Typometrie: eine erfolgreiche Technik zur Herstellung aktueller Karten (Peter F. Tschudin):

Seit jeher war es das erklärte Ziel der Kartographen, eine genaue Darstellung zu liefern. Hinzu trat als zweites Ziel die Aktualität. Das Sammeln neuer Nachrichten und Erkenntnisse sowie deren Umsetzung in ein gezeichnetes und gestochenes Kartenbild nahmen aber viel mehr Zeit in Anspruch als der eigentliche Druckvorgang, so dass im Druck vervielfältigte Karten beim Erscheinen meist überholt waren. Die grosse Beschleunigung des Nachrichtenflusses im 18. Jahrhundert führte zu verschiedenen Versuchen, das Entwerfen und die Druckvorbereitung zu vereinfachen. Auch die Veröffentlichung von Karten in mehreren Sprachversionen führte zu Zeit- und Geldproblemen. Daher entwickelte 1776 der Schriftgiesser Wilhelm Haas (1741–1800) in Basel, in Konkurrenz mit Johann Gottlob Breitkopf in Leipzig, nach den Vorgaben von August Gottlieb Preuschen in Karlsruhe die Typometrie, ein System des Landkartensatzes mit geographischen Zeichen. Die gleichzeitigen Fortschritte im Ätzen von Stichen und die Erfindung des «chemischen Drucks», der Lithographie, durch Alois Senefelder (1797) liessen jedoch die Typometrie bald als überholt erscheinen.

Die Charte des Koenigreichs Polen von Johannes Walch (Kazimierz Kozica und Michael Ritter):

Im Jahr 1793 oder 1794 brachte der erst kurz zuvor in Augsburg gegründete Landkartenverlag von Johannes Walch erstmals eine Karte von Polen heraus. Aufgrund der zahlreichen territorialpolitischen Veränderungen in dieser Epoche sowie aus kaufmännischen Überlegungen heraus musste der Verleger diese Karte in der Folgezeit mehrmals aktualisieren und berichtigen. Insgesamt lassen sich für den Zeitraum bis 1830, als die Karte letztmals erschien, 13 verschiedene Plattenzustände nachweisen. Walchs Karte von Polen legt damit beredtes Zeugnis dafür ab, dass sich ein Kartenverleger in der damaligen wechselvollen Zeit ständig um Verbesserung seiner Karten bemühen musste, um geschäftlich erfolgreich zu sein.

22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie ICHC2007 in Bern (Jana Moser):

Zehnseitiger Bildbericht inkl. Gesamtverzeichnis der Vorträge und Poster.

Bezug:

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Fax 026 670 10 50
hans-uli.feldmann@freesurf.ch
www.stub.unibe.ch/dach/ch/ch/carhe-dt.html



SRX

Was sagen Sie dazu:

Kaufen Sie die brandneue SRX (Robotik Totalstation) und wir zahlen Ihnen für Ihr altes Gerät bis Fr. 7500.–

Vertretung: Swissat AG, Fälmisstrasse 21,
8833 Samstagern, 044 786 75 10, info@swissat.ch

SOKKIA
www.sokkia.ch

**Abonnementsbestellungen
unter folgender Adresse:**

SIG media AG
Pfaffacherweg 189
Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50

Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sFr. 96.–, Ausland sFr. 120.–